

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

16.1.1877 (No. 15)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 15.

Dienstag den 16. Januar

1877.

Bekanntmachung.

Die Wahl eines Reichstagsabgeordneten betreffend.

Nach der heute nach Vorschrift des §. 26 des Wahlreglements vorgenommenen Ermittlung des Ergebnisses der am 10. d. M. vollzogenen Wahl eines Abgeordneten für den X. Wahlkreis zum Reichstag sind 16,335 gültige Wahlstimmen abgegeben worden.

Absoletes Mehr 8168.

Es haben Stimmen erhalten:

Herr Landes-Commissär August Eisenlohr in Karlsruhe	8,252,
" Staatsanwalt Freiherr Adolf von Marschall in Mannheim	7,452,
" August Dreesbach in Düsselndorf	618,
Seine Großherzogliche Hoheit Prinz Wilhelm von Baden	1,
Herr Baron von Marschall in Karlsruhe	2,
" Staatsminister Turban in Karlsruhe	1,
" Pfarrer Hasloch in Dorland	1,
" " Hennig in Seelbach	1,
" Oberinspektor Müller in Karlsruhe	1,
" Professor Hännel	2,
" Friedr. Hecker in Mannheim	1,
" Casimir Käß in Gernsbach	1,
" Sebastian Destrécher in Helmsheim	1,
" August Wilhauß in Bruchsal	1.
Zusammen	16,335.

Dies wird gemäß §. 27 des Wahlreglements hiermit verkündet.
Karlsruhe, den 14. Januar 1877.

Der Großh. Wahl-Commissär des X. Wahlkreises.
v. Preen.

Gant-Gesicht.

Nr. 1894. Gegen Michael Theilacker und dessen Ehefrau, Margarethe geb. Clevenz von Karlsruhe, zur Zeit in Mannheim, haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 6. Februar d. J., Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichterscheinenen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Die im Auslande wohnenden Gläubiger haben einen im Inlande wohnhaften Zustellungs-Gewalthaber zu bestellen, widrigenfalls weitere Verfügungen und Erkenntnisse mit der Wirkung der Eröffnung an der Gerichtstafel angeschlagen, beziehungsweise den Gläubigern, deren Aufenthalt bekannt ist, durch die Post zugesendet werden.

Karlsruhe, den 13. Januar 1877.

Großh. Amtsgericht.
Rothweiler.

Bekanntmachung.

Nr. 1901. Den Schuldnern des Kaufmanns Theodor Fuhr dahier, gegen welchen Gant erkannt ist, wird aufgegeben, bei Vermeidung doppelter Zahlung ihre Schuldbetreffnisse nur an den Massepfleger, Herrn Kaufmann W. Merke jun. hier, abzutragen.

Großh. Amtsgericht.
Rothweiler.

Bekanntmachung.

32. Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer öffentlichen Sitzung auf
Donnerstag den 18. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
in den großen Rathhauseaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Wahl zweier Mitglieder in die Leihhauscommission an Stelle der austretenden Herren Grund- und Pfandbuchführer Langer und Kaufmann Hoyer.
2. Die Einführung der gemischten Schulen, insbesondere Organisation der hiesigen Volksschulen.
3. Der Ankauf der Mühlburger Mühle.
4. Aufnahme eines Anlehens.
5. Bezug zu den Kosten für Herstellung der Belfortstraße.

Karlsruhe, den 12. Januar 1877.

Der Oberbürgermeister.
Lauter.

Schumacher.

Danksagung.

Für die hiesigen Armen erhielten wir anlässlich der Christbaumfeier: von Herrn Partikulier Philipp Borch 2 M. 50 Pf.; von der Gesellschaft zum „runden Tisch“ 5 M. Hiesfür sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.

Karlsruhe, den 11. Januar 1877.

Armenrath.
Schneizer.

Hanser.

2.2.

National-liberale Wähler des X. Wahlkreises!

Dienstag den 16. Januar d. J., Abends 8 Uhr, wird zu Ehren des Reichstags-Abgeordneten

Herrn Landes-Commissär Aug. Eisenlohr

im Saale der Eintracht ein Festbanket stattfinden, wozu die national-liberalen Wähler von hier und auswärts freundlichst eingeladen werden.

Karlsruhe, den 14. Januar 1877.

Im Namen vieler Wähler.

Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie.

Mittwoch den 17. Januar, Abends 1/2 9 Uhr, wird im alten Realgymnasium ein **Clementarkurs für junge Kaufleute** eröffnet. Der Unterricht wird nach einer neuen, rationellen Methode gegen das Honorar von 5 M. erteilt und umfasst 20 Lehrstunden, von denen mit Ausnahme des Freitags auf jeden Wochentag eine entfällt. Uebungen und Studien außerhalb der Lehrstunden sind nicht erforderlich. Zum Besuche dieses Kurses ladet ergebenst ein

W. Jones.

Brotpreise.

Vom 16. bis einschließlich 31. Januar verkaufen die zur Genossenschaft gehörigen Bäcker ihr Brod zu folgenden Preisen:

100 Gramm Wecke (ein Paar) kostet	6 Pfennige.
1/2 Kilo Halbweißbrod kostet	18 "
1/2 " Schwarzbrod kostet	14 "
1/2 " bitto kostet	42 "

Karlsruhe, den 15. Januar 1877.

Der Vorstand.

Fleischpreise.

Von heute an kostet

1/2 Kilo Ochsenfleisch	72 Pfennige.
1/2 " Schmalfleisch	56 "
1/2 " Kalbfleisch	56 "
1/2 " Schweinefleisch	72 "
1/2 " Hammelfleisch	60 "
Schlegel, Bug und Coitelettes	70 "

Karlsruhe, den 16. Januar 1877.

Die Genossenschaft.

Allgemeine Volksbibliothek.

Vom 2. bis 14. Januar.
Zahl der Besucher 925.
(davon neu zugegangen 39).
Zahl der ausgeliehenen Bände 1197.
Der Aufsichtsrath.

Fahrnißversteigerung.

3.2. Aus dem Nachlasse des verlebten Partikuliers Wilhelm Kiefer dahier werden **Donnerstag den 18. Januar d. J.,** Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, in dessen Wohnung, Akademiestraße Nr. 16 im 2. Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:
1 goldene und 1 silberne Taschenuhr, Herrenkleider, Bett- und Leibweitzzeug, 1 schöner nussbaumener Sekretär, 1 Chiffonniere, 1 Kanapee mit Damastüberzug, 2 Kommode, 1 Waschkommode, 1 Pfeilerkommode, 1 Schränkchen mit Glasaufsatz, 1 Ovale Tisch, edige Tische, 1 Nachttisch mit Marmorplatte, 1 Bettlade mit Koff, 1 Korbhaarmatratze, Bettwerk, 1 Spiegel in Goldrahme, 1 Bronze-Uhr unter Glasur, Bilder, 1 Amerikanerstuhl, 1 Leibstuhl, 2 Rohrstühle, Vorhänge mit Gallerien, 1 Opernglas, Vasen, Vorlagen, 1 Handkoffer, 1 Vogelkäfig, eine Parthie Brennholz, Flaschen und noch verschiedener Hausrath, wozu die Kaufliebhaber einladet
Karlsruhe, den 13. Januar 1877.

C. Lauer, Waisenrichter.

Steigerungs-Ankündigung.

3.3. In Folge richterlicher Verfügung wird die der Metalldreher Franz Carpentier Wittwe dahier, Franziska geb. Lohmar, gehörige Liegenschaft, nämlich:
das in der Luisenstraße dahier unter Nr. 32 einerseits neben Martin Dallinger, andererseits neben Bauunternehmer Michael Spithaler gelegene einstöckige Wohnhaus (Hinterhaus) mit Kniestock, Holzremise und Garten, einschließlich

des Hausplatzes, im Flächeninhalt von ungefähr einem Viertel (altes Maas), nebst aller liegenschaftlichen Zugehörde, taxirt zu 10,000 M., am **Dienstag den 16. Januar 1877,** Nachmittags 3 Uhr, im Commissionenzimmer des hiesigen Rathhauses nochmals öffentlich versteigert und der Zuschlag erteilt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.
Die Versteigerungsbedingungen können inzwi-

sehen in meinem Geschäftszimmer Herrenstraße 38 eingesehen werden.
Karlsruhe, den 29. Dezember 1876.
Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar Stritt.

Fahrniß-Versteigerung.

2.1. In Folge richterlicher Verfügung werden am **Donnerstag den 18. Januar d. J.,** Vormittags 9 Uhr, in der Luisenstraße 26 nachstehende Fahrnisse, zur Sanftmasse des Anton Ruch gehörend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, als:
1 Decimalwaage mit Gewicht, 1 Handfarren, einiges Schreinerwerkzeug, 1 Kommode, 1 einbürtiger Kasten, Bilder, 1 Küchenschrank, 1 eiserner Herd und Verschiedenes.
Karlsruhe, den 14. Januar 1877.
Güttisch, Gerichtsvollzieher.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 16. Januar 1877, Vormittags 9 Uhr, versteigere ich gegen Baarzahlung **Spitalstraße Nr. 33 parterre** aus einem Nachlass:
1 Schlafsofa, 6 Rohrstühle, 1 Schreibpult, 1 viereckigen Tisch, 1 runden Tisch, 1 Zusammenlegisch, 1 Kommode, 3 Bücherschäfte, wovon einer mit Glashüren, 1 Notengefell, 1 Copirpresse, 1 Spiegel, 1 Fauteuil, 1 einbürtigen Kasten, 1 Toiletentisch, Weißzeug, eine große Anzahl juristischer Werke und sonst allerlei Hausrath, wozu die Liebhaber höflichst einladet
3.3. Sch. Nupp, Auktionator.

Fahrnißversteigerung.

Heute **Dienstag den 16. d. M.,** Vormittags 1/2 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, **Fortsetzung der Möbelversteigerung.** Lager neu assortirt. Vorkommen: sämtliche in der Annonce von gestern verzeichneten Gegenstände.
J. F. Neuert, Auktionator.

Fahrnißversteigerung.

4.3. **Mittwoch den 17. Januar a. e.,** Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Lokale „zur goldenen Waage“, Bahringersstraße 73, aus Auftrag gegen Baarzahlung:
1 Divan, 1 großen Spiegel sammt Console (vergoldet), 1 Chiffonniere, 2 Kommode, verschiedene Betten und Möbel, ferner
3 Meublements, worunter mit Schlagwerk, sowie eine Parthie neue und getragene Kleider, als: ganze Anzüge, Hosen, Westen, Röcke und sonst Verschiedenes, wozu Liebhaber ergebenst einladet
A. Wüest, Auktionator.
NB. Gegenstände zum Mitversteigern nehme noch entgegen.

Holzversteigerung.

3.3. Aus Großh. Fasanengarten werden öffentlich versteigert
Mittwoch den 17. d. M.:
100 Stück tannene Rebstangen,
70 Ster buchenes und gemischtes Scheit- und Prügelholz,
6100 Stück buchene, eichene und gemischte Wellen.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Zirkel am Fasanengartenher.
Karlsruhe, den 11. Januar 1877.
Groß. Fasanerie-Verwaltung.

**Durlach.
Fahnen-Versteigerung.**

In der Mittelstraße Nr. 6 werden wegen Wegzug **Donnerstag den 18. Januar, Vormittags 1/9 Uhr** anfangend, öffentlich versteigert, als: Frauenkleider, Bettwerk, bestehend in 2 aufgerichteten Betten mit Kopfkissen, Schreinwerk, darunter 1 Sopha mit 6 Stühlen und 2 Fauteuils, 1 Pfeilerkommode, 1 Ovaleisch, 1 Klavier, 1 Waschtisch, 2 Nachttische, 1 Nähtischchen, 1 Küchenschrank, verschiedene Küchengeräthe und 1 Kaffee-Service, 1 Bunschbottle mit Zugehör und allerhand Hausrath, darunter 1 großer Spiegel mit Goldrahme, verschiedene Porzellan, große Vorhänge, Alles gut erhalten, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Wohnungsanträge und Gesuche.

* Adlerstraße 3 ist eine kleinere Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller etc. sammt einer geräumigen Werkstätte für ein stilleres Geschäft, auf den 23. April zu vermieten; auch ist daselbst ein Mansardenzimmer sogleich zu vermieten.

* Akademiestraße 16 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern, Wasserleitung und allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Akademiestraße 29 ist die Parterre-Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 3 Zimmern und Alkov, Magdalkammer etc., auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* Bahnhofstraße 32 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, Mansarde, Keller, Gartenantheil etc., auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock, links.

* Durlacherthorstraße 54 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, sogleich zu beziehen bei Friedrich Kiefer, Hafnermeister.

* Erbprinzenstraße 35 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Alkov, Küche, Mansarde, Kammer etc., auf 23. April an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

* Herrenstraße 22 ist eine Wohnung, bestehend in 3 oder 5 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Speicherkammer, per 23. April zu vermieten. Die Wohnung hat Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung. Näheres im 3. Stock daselbst zu erfragen.

* Karlsstraße 35 ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten.

* Karlsstraße 35 ist eine freundliche Mansardenwohnung, auf die Straße gehend, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Keller, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

* Kriegsstraße 96 ist die Wohnung im mittleren Stock von 6 Zimmern nebst allem Zugehör (auf Verlangen ein 7. Zimmer eine Treppe höher) auf 23. April zu vermieten. Näheres von 2-4 Uhr im untern Stock.

* Kriegsstraße 131 sind auf 23. April der 2. und 3. Stock, jeder mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung, sowie allen übrigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres zu erfragen Belfortstraße 21 im 1. Stock.

* Kronenstraße 20 ist eine Parterre-Wohnung im Hinterhause, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

21. Langestraße 104 ist eine freundliche Wohnung von 6 Zimmern, Bügelzimmer, Speisekammer, Küche, 2 Mansarden und sonstigem Zugehör auf den 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist vollständig für sich abgeschlossen und mit Gas-, Wasserleitung und Canalisation versehen. Näheres beim Hauseigentümer im Laden.

* Luisenstraße 21, parterre, ist ein großes Zimmer, 1 Mansarde, 1 Küche,

2. Stock mit 5 Zimmern, 1 Mansarde, 1 Küche, 3. Stock mit 5 Zimmern, 1 Mansarde, 1 Küche, sämtliche Wohnungen mit Glasabschluß, Wasser- und Gasleitung, auf 23. April zu vermieten. Aussicht in einen großen Garten. Zu erfragen Werberstraße 18 parterre.

* Marienstraße 21 ist der 4. Stock mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung auf den 23. April zu vermieten. Ebenfalls sind im 2. Stock 2 unmöblirte Zimmer sogleich oder auf 23. Januar zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

* Ritterstraße 14 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Mansarde, Küche mit Wasserleitung und Keller sogleich oder auf 23. April d. J. zu vermieten.

* Schützenstraße 56 ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde im 3. Stock, nebst Gartenantheil, mit Wasserleitung und Glasabschluß, auf das Aprilquartal zu vermieten.

32. Schützenstraße 60 ist der 3. Stock, bestehend in 5 großen Zimmern, Küche, 2 Mansardenzimmern, 2 Kellern, Holzstall, Antheil an der Waschküche, auf 23. April zu annehmbarem Preise zu vermieten. Die Wohnung ist mit Gas- und Wasserleitung versehen und für sich abgeschlossen. Näheres im Hause selbst.

Stephanienstraße 74 ist auf den 23. April eine schöne Wohnung (parterre) mit 5-6 Zimmern, Wasserleitung, Glasabschluß und Keller zu vermieten.

* 22. Viktoriastraße 23 (Ede der Kriegsstraße) ist der dritte Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, Wasser- und Gasleitung, Gasheiztes etc., auf 23. April zu vermieten. Näheres im ersten Stock daselbst.

* Waldstraße 29 ist der 3. Stock, vornheraus, bestehend aus 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Speicherkammer, Antheil am Waschkloß, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* 31. Werberstraße 43 (Marktplatz) sind der 2., 3. und 4. Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, 1 Mansardenzimmer, Gas- und Wasserleitung, unterirdische Wasserableitung, sowie im Seitenbau der 2. Stock mit 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller, Gas- und Wasserleitung zu vermieten.

* Werberstraße 49 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Kellerabtheilung etc., auf 23. April zu vermieten. Näheres Schützenstraße 46 im 2. Stock.

* Zähringerstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in 4 Zimmern mit Alkov, Küche, Keller, Mansarden, Gas- und Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

* Zähringerstraße 67 ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und Kammer, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

21. Zirkel 24 ist im 3. Stock eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, worunter ein größeres mit Balcon, Alkov, Küche, 2 Speicherkammern und 2 Kellerabtheilungen, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit Wasserleitung und mit einem Glasabschluß versehen und von Morgens 11 Uhr an zur Ansicht bereit. Näheres im Hause selbst im Laden rechts.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Herrenstraße 40 ist auf den 23. April ein Laden nebst 3 Zimmern sammt Zugehör und großer Werkstätte oder Magazin zu vermieten. Näheres im 3. Stock des Vorderhauses.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

* Auf 23. April ist in der Werberstraße 47 ein großer Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres Schützenstraße 44 im 2. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

61. Ein Laden mit 4 Zimmern mit großer oder kleiner Kellerabtheilung ist sogleich zu vermieten. Näheres Waldstraße 11 im Hinterhause.

Wohnungen zu vermieten.

* Auf 23. April sind ein zweiter Stock mit 4 hübschen Zimmern, Glasabschluß, Gas- und Wassereinrichtung nebst allen sonstigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres Werberstraße 12, ebener Erde.

* In der Kronenstraße 47 ist der zweite Stock auf 23. April d. J. zu vermieten, bestehend in 5 bis 7 Zimmern, Alkov, Mansarden, Trockenspeicher, Keller, Wasserleitung, Glasabschluß. Näheres im ersten Stock zu erfragen.

* Eine freundliche, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Alkov nebst Zugehör, Gas- und Wasserleitung ist auf 23. April in der Nowack-Anlage zu vermieten. Näheres Karl-Friedrichstraße 17 bei Prof. Meidinger.

* Langestraße 173, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung mit 4-5 Zimmern, Küche, nebst Zugehör und Wasserleitung auf 23. April zu vermieten. Näheres Langestraße 193 im Modengeschäft.

43. Es ist von jezt ab bis 23. April eine hübsche Wohnung zu vermieten; wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* 21. Eine freundliche Wohnung, bestehend in 2-3 Zimmern, Küche und Keller nebst Wasserleitung, ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Wielandstraße 32.

Beziehbare Wohnung.

32. Steinstraße 27 (Spitalplatz) ist die Parterre-Wohnung, vom 23. Januar ab beziehbar, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern sammt Zugehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, zu vermieten.

* Auf 23. Januar ist eine Wohnung im 2. Stock in der Amalienstraße von 2 großen Zimmern, auf die Straße gehend, nebst Küche, Keller und Holzstall zu vermieten. Näheres Amalienstraße 29.

Im Denton'schen Hause, Langestraße 191, ist die Bel-Etage mit 8-10 Zimmern nebst allen sonstigen Erfordernissen, Gas-, Wasserleitung etc., mit oder ohne Stallung per 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* Eine Wohnung im Hintergebäude mit 2 Zimmern, Küche, Keller und den übrigen Erfordernissen ist an eine stille Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres Waldstraße 7 im 2. Stock.

31. Wilhelmstraße 42 sind auf 23. April folgende Wohnungen zu vermieten:

- 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Keller;
- 2. und 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller nebst 1 Mansarde.

Sämmtliche Wohnungen sind mit Glasabschluß und Wasserleitung versehen.

Zu erfragen Wilhelmstraße 44.

* Eine Mansardenwohnung, aus 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller, Holzplatz bestehend, ist an eine kleine, ruhige Familie billigst zu vermieten und kann sogleich oder später bezogen werden. Näheres kleine Spitalstraße 7.

* Eine Wohnung im untern Stock mit 3 auf die Straße gehenden Zimmern, mit großem Alkov, Küche mit Wasserleitung, Holzplatz und Keller ist an eine kleine, ruhige Familie auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

21. Mühlburg. Eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 3-4 Zimmern sammt Zugehör, ist sogleich oder auf den 23. April zu vermieten bei Mehger Wilhelm Ruf, Rheinstraße in Mühlburg.

In meinem Hause Karl-Friedrichstraße 32 ist die Wohnung im 3. Stock auf 23. April zu vermieten; dieselbe besteht aus 8 Zimmern, Vorzimmer, Küche, 3 Speicherkammern und Keller; die Wohnung enthält Gas- und Wasserleitung, durchweg eichene Böden und ist, allen Anforderungen der Neuzeit entsprechend, elegant ausgestattet.

H. Vögelin.

* Eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer, Keller, Holzstall, Waschküche, Gärtchen, Glasabschluß und Wasserleitung ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Werberstraße 6, parterre.

Zimmer zu vermieten.

* Ein schön möblirtes, freundliches, gut heizbares Zimmer mit guter Ventilation ist an 1 oder 2 Herren auf 1. Februar zu vermieten: Bahnhofstraße 6 im 2. Stock.

* Akademiestraße 36 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer sofort oder auf 1. Februar zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Ein unmöblirtes, sich gut heizendes Mansardenzimmer ist sogleich oder später an ein solides Frauenzimmer billig zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 4 im 3. Stock.

* Ein hübsch möblirtes Zimmer ist sogleich an einen soliden, jungen Mann zu vermieten, event. kann auch Verköstigung gegeben werden. Näheres Werberstraße 12, ebener Erde.

* 21. Leopoldstraße 43 ist im 3. Stock ein gut möblirtes, auf die Straße gehendes Zimmer an einen soliden Herrn auf 1. Februar zu vermieten.

* Bahnhofstraße 18 ist im 3. Stock ein schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich sehr billig zu vermieten.

Ein freundlich möblirtes Zimmer ist sogleich zu vermieten, Preis 14 M.: Karlsstraße 35 im untern Stock.

* Schwanenstraße 7 ist ein großes Parterrezimmer mit Kochofen auf den 1. März zu vermieten. Ebenfalls ist an einen ordnungsliebenden Arbeiter sogleich eine Schlafstelle zu vermieten.

* Steinstraße 14 ist im 2. Stock ein hübsch möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

*21. Spitalstraße 26, 3. Stock, Wohnung rechts, ist ein hübsches, möbliertes, gegen die Straße gehendes Zimmer sogleich oder auf 1. Februar an einen Herrn zu vermieten.

* Ein hübsch möbliertes Zimmer, gegen die Langestraße gehend, ist sofort billig zu vermieten: Langestraße 145.

* Ein freundliches, auf die Straße gehendes, heizbares Mansardenzimmer ist auf den 1. Februar zu vermieten. Näheres Langestraße 48 eine Treppe hoch.

* Ein solider Arbeiter wird sogleich oder später in ein einfach möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, gesucht; auf Verlangen wird auch Kost abgegeben. Näheres Karlsstraße 33 im 3. Stock.

* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist an einen oder zwei ordnungsliebende Arbeiter oder Frauenzimmer sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Luthenstraße 45 im 4. Stock.

* Ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, ist per 1. Februar zu vermieten. Näheres Zirkel 10 im 2. Stock, Eingang Adlerstraße.

* Ein einfach aber freundlich möbliertes Zimmer ist mit einem oder zwei Betten sofort billig zu vermieten: Erbprinzenstraße 2 im 3. Stock.

*22. Rüppurrerstraße 4 sind 2 ineinandergehende Mansarden an eine stille, einzelne Person auf 1. Februar oder März zu vermieten. Zu erfragen Spitalstraße 52 im 2. Stock.

* Kleine Herrenstraße 2, im 2. Stock, ist ein freundlich möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, mit oder ohne Kost auf den 1. Februar an einen Herrn zu vermieten. — Ebendasselbst können noch einige Herren guten Mittagstisch erhalten.

* Ein schön möbliertes Zimmer im 2. Stock, auf die Straße gehend, sowie ein einfach möbliertes Mansardenzimmer sind sofort zu vermieten: Hirschstraße 7 parterre.

*21. Ein freundliches, möbliertes Zimmer ist an einen ruhigen Herrn zu vermieten: Viktoriastr. 1 im 3. Stock.

Zwei freundliche, gut möblierte Parterrezimmer, ein kleines und ein größeres, sind Karl-Friedrichstraße 6 an einen soliden Herrn sogleich zu vermieten. Näheres im Eckladen.

Werkstätte zu vermieten.

*33. Eine helle Werkstätte, welche sich für jedes Geschäft eignet, ist mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 8 im 1. Stock.

Wohnungs-Gesuche.

*22. In frequenter Lage der Stadt, womöglich zwischen der Kreuz- und Waldstraße, wird eine Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Lokalitäten zur Betreibung eines ruhigen Geschäftes im Hinterhaus zu mieten gesucht. Näheres durch das Centralbüro von

W. Gutekunst,

8 Friedrichsplatz 8 und 6 Karlsstraße 6.

*22. Eine kleine, ruhige Familie sucht per 23. April eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern zwischen der Kronen- und Ritterstraße. Offerten unter S. B. 12 im Kontor des Tagblattes erbeten.

* Für ein einzelnes Frauenzimmer wird auf 23. April eine freundliche Wohnung gesucht von 2 Zimmern, Küche nebst dem üblichen Zugehör, womöglich zwischen der Karls- und Kronenstraße gelegen. Anerbieten im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Auf den 23. April 1877 sucht ein einzelner Herr 3 Zimmer und Zugehör oder 2 Zimmer mit Alkov und Zugehör, zwischen der Kreuzstraße und den weiteren Straßen bis zu der Waldhornstraße, 2. Stock, zu mieten. Gest. Offerten mit Preisangabe werden erbeten unter Chiffre P. S. Nr. 4 Stadtpostlagernb.

N. B. Nr. 4007. Auf 23. April dieses Jahres wird eine schöne **Herrschschafts-Wohnung**, bestehend in **4 bis 5 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller** etc., zu mieten gesucht durch das **Commissionsbüro v. J. Scharpf,** Karlsstraße 43.

Werkstätte mit Wohnungs-Gesuch.

Gesucht wird auf den 23. April eine geräumige Schreinerwerkstätte für 12-16 Mann und eine Wohnung von 2 Zimmern und eine Küche dabei wäre erwünscht. Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zimmer-Gesuch.

* Von einem stillen Frauenzimmer wird auf 23. April ein unmöbliertes Zimmer nebst Holzplatz zu mieten gesucht. Adressen bittet man im Laden des Sophien-Frauenvereins, Langestraße 201, abzugeben.

* Zwei Mädchen suchen ein unmöbliertes Zimmer. Zu erfragen Langestraße 213 im Hinterhaus im 2. Stock oder Hirschstraße 3 im 1. Stock.

Kneiplokal gesucht!

*33. Ein schönes, hohes Kneiplokal mit besonderem Eingange wird zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Dienst-Anträge.

*21. Gesucht wird zum baldigen Eintritt eine gute Köchin, welche etwas Hausarbeit übernimmt: Karl-Friedrichstraße 32 bei Dr. Fuß.

* Gesucht wird zu sofortigem Eintritt ein braves, williges Dienstmädchen: Karlsstraße 22 im Hinterhaus, 2 Treppen hoch.

Ein braves Mädchen, welches einer Küche vorstehen kann und sich allen Arbeiten willig unterzieht, findet eine gute Stelle: Stephaniensstraße 74

* Schützenstraße 10 wird ein Mädchen, welches einer Küche vorstehen kann, sogleich gesucht.

* Ein reinliches, fleißiges Mädchen, welches kochen kann u. sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht, wird zu sofortigem Eintritt in Dienst gesucht: Spitalstraße 34.

Ein fleißiges Mädchen, welches einer Küche vorstehen, waschen und putzen kann, wird sogleich gesucht. Näheres Karlsstraße 30 im 2. Stock.

* Ein fleißiges, solides Mädchen, welches die häuslichen Arbeiten verrichten und etwas nähen kann, wird sogleich gesucht: Waldstraße 87 parterre.

* Ein reinliches Mädchen, welches sich willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht: Langestraße 60 im Laden.

* Ein ordentliches Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Adlerstraße 36 im 2. Stock.

Dienst-Gesuche.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und die häuslichen Arbeiten verrichten kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Mademiestraße 30 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann, auch häusliche Arbeiten übernimmt, sucht sogleich oder später eine passende Stelle. Zu erfragen Quersstraße 27.

* Ein fleißiges Mädchen, welches gut kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres bei Frau Knecht, Schwannensstraße 18 im 3. Stock.

* Ein reinliches, braves Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Waldhornstraße 45, ebener Erde.

* Ein Mädchen, welches sehr gut kochen kann und die häuslichen Arbeiten gerne übernimmt, sucht bei einer anständigen Herrschaft sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße 18 im Hinterhaus.

* Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen, überhaupt allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Adlerstraße 24 im 4. Stock.

Amme-Gesuch.

Zum sofortigen Eintritt wird eine gesunde Amme gesucht. Näheres Spitalstraße 32 im Laden.

Köchingesuch.

*21. Eine bürgerliche Köchin, welche selbstständig kochen kann, wird sogleich in Dienst gesucht: Kronenstraße 19.

Lehrlinge-Gesuch.

*31. Zwei junge, kräftige Leute aus guten Familien können auf Ostern als Lehrlinge eintreten.

Jos. Kieferle,

Bauschlosser, Gas- und Wasser-Installateur, Werderstraße 43.

Stellenanträge.

Mehrere Mädchen, welche sehr gut kochen und etwas nähen können, finden hier und auf ein Gut, 2 Stunden von hier, sehr gute Stellen; aber es mögen sich nur solche melden, welche gute Zeugnisse aufweisen können oder sehr gut empfohlen werden. Näheres bei **G. Brückner**, Langestr. 126.

Lauffrau-Gesuch.

* Waldstraße 34, 3. Stock links, wird eine zuverlässige, tüchtige Lauffrau gesucht.

Beschäftigungs-Antrag.

*22. Eine perfekte Näherin findet dauernde Beschäftigung (Stückarbeit) in der Dampfwaschanstalt von **J. Heß, Weiertheim.**

Stellen-Gesuche.

*21. In einen Laden oder in die Zimmer sucht ein Mädchen aus guter Familie eine Stelle. Zu erfragen Mademiestraße 16 im 2. Stock.

* Ein Frauenzimmer, welches schon mehrere Jahre als Jungfer diente, schneiden, frisieren und bügeln kann und alle andern Arbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

* Ein gefestetes Mädchen, welches 8 Jahre in einer Stelle war und einer Küche vollständig vorstehen kann, auch sich allen übrigen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eingetretener Verhältnisse wegen sogleich bei einer besseren Familie oder auch als **Ladenmädchen** eine Stelle. Näheres Langestraße 243 im Laden.

* Ein Mädchen aus guter Familie (Waise), welches gut nähen, bügeln und auch etwas Kleidermachen kann, sucht sogleich eine passende Stelle und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Gest. Offerten beliebe man unter Chiffre **J. K.** im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Ein Mädchen, welches schon die Stelle eines **Wäffelmädchens** bekleidet hat, sucht wieder eine solche Stelle. Zu erfragen Marienstraße 9 im 4. Stock

* Eine zuverlässige Person, welche einer guten bürgerlichen Küche sowie einer ganzen Haushaltung vorstehen kann, sucht Verhältnisse wegen eine Stelle, am liebsten bei einer Dame oder älteren Herrn. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Monatsdienste-Gesuch.

* Eine Frau sucht einige Monatsdienste. Zu erfragen Leopoldstraße 8 im 4. Stock.

Laufdienste-Gesuch.

* Eine junge Frau sucht 2 Laufdienste. Zu erfragen Zähringerstraße 63 im Hintergebäude.

Beschäftigungs-Gesuche.

*21. Ein Burche von 19 Jahren sucht für den Nachmittag als **Ausläufer** Beschäftigung. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine zuverlässige, junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen; auch würde sie einen Laufdienst annehmen. Zu erfragen Karlsstraße 41 im Hinterhaus im 3. Stock.

* Ein Mädchen, welches im Nähen, Kleiderausbessern und Verändern derselben gut bewandert ist, hat noch einige Tage in der Woche frei und verspricht, sehr billig zu arbeiten. Es wird auch Arbeit im Hause angenommen. Näheres Spitalstraße 43 im Hinterhaus im 2. Stock.

Empfehlung.

* Ein fleißiger Mann empfiehlt sich im Ofenputzen. Für pünktliche Arbeit und schnelle Bedienung wird bestens geforgt. Zu erfragen Sophienstraße 56 im Hinterhaus, 2. Stock rechts.

* Ein Mädchen empfiehlt sich im Bügeln in und außer dem Hause. Zu erfragen Karlsstraße 41 parterre.

Serrenhemden

und Weißzeug jeder Art, sowie auch ganze Aussteuern werden schön und billig angefertigt. Auch werden einzelne Gegenstände zum Steppen angenommen: Waldhornstraße 46 im 2. Stock.

Aufforderung.

* Diejenige Person, welche in der vergangenen Woche im Gasthaus zum Geist ein vierträdriges **Handwägelchen** weggenommen hat, wird ersucht, dasselbe binnen 12 Stunden wieder dorthin zu verbringen, andernfalls dieselbe wegen Diebstahl bei Gericht belangt wird, da sie gesehen wurde.

Verloren.

* Samstag Abend während des Balles wurde ein weißwollener, gestrichter **Shawl** auf der Museums-Gallerie verloren. Bitte um Rückgabe an den Hausmeister des Museums.

* Donnerstag den 11. d. M. wurde zwischen 11 und 1 Uhr ein Taschentuch, mit F. H. schwarz und weiß gezeichnet, von der Kriegsstraße durch die Herrenstraße verloren. Man bittet, dasselbe gegen Belohnung Waldstraße 1 parterre abzugeben.

Vermißte Katze.

* Eine bläulich-graue junge Katze (Kater), mit einem weißen Flecken auf der Brust, hat sich seit einigen Tagen verlaufen. Der jetzige Besitzer wird gebeten, solche gegen Belohnung Kronenstraße 26 abzugeben.

Pferd zu verkaufen.

* Ein gut eingefahrenes Pferd (Fuchsstute) ist um annehmbaren Preis zu verkaufen bei Metzger Hartmann, Hirschstraße 7.

Tapeten-Messe.

eine größere Partie, sind wegen Mangel an Platz billigt zu verkaufen: Spitalstraße 52 im 2. Stod.

Kornstroh-Verkauf.

Circa 18 bis 20 Centner schönes Kornstroh ist sogleich zu verkaufen. Zu erfragen Langestraße 19 im Laden.

Verkaufsanzeigen.

*3.2. Ein guter Herd ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

— Ein noch neuer, großer Regulir-Füllofen wird billig abgegeben: Herrenstraße 4.

* Zu verkaufen ein schöner, junger Schweinsfädel bei Ferdinand Ritz in Lindeheim.

* Ein großes Quantum Buchs ist zu verkaufen. Näheres bei Kutscher L. Stetter, Hotel weißen Bären.

* Zu verkaufen: 1 Sekretär, 2 Tische, 1 Küchenschrank, 5 Strohstühle, 1 Waschküche und Bettung: Amalienstraße 29.

* Ein Kinderbettläden und ein Sanftopfen mit Aufsatz sind wegen Wegzug billig zu verkaufen: Werderstraße 47 im 4. Stod.

Ein Schienenherd ist auf den Abbruch zu verkaufen: Langestraße 181.

* Ein zweithüriger nußbaumener Kleiderkasten, 1 nußbaumene Kinderbettstätte, 1 Dienstoffbettstätte, 1 neues Deckbett, 2 Kissen und schöne Bettfedern sind abzugeben: Durlachthorstraße 28.

Zwei elegante Plüsch-Garnituren, braun und grün, sind zu billigem Preise zu verkaufen: Erbprinzenstraße 2, 1 Etiege hoch.

Halbfranzösische Bettstätten mit Rosi, Haarmatratze und Polster per Stück 136 Mark, ein Chiffonniere 62 Mark, ein Ovaltisch 40 Mark, billige Sopha von 58 Mark an: Herrenstraße 32 im Hinterhaus.

Kauf-Gesuch.

* Es wird sogleich ein kleines, vierrädiges Wägelchen gesucht. Zu erfragen Durlachthorstraße 63.

Rosenwildlinge

werden gekauft in Nr. 121 der Kriegsstraße.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stod.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27 (Spitalplatz).

Anzeige.

— Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel und Makulatur werden angekauft und bittet man Anträge bei Herrn Thorwart H 5 6 am Mühlburgerthor oder Waldstraße 21 im 2. Stod abzugeben.

W. Bodenheimer

aus Ettlingen.

Ankauf

von Kupfer, Messing, Blei, Eisen, getragenen Kleidern, Schuhen und Stiefeln und werden dafür die höchsten Preise bezahlt. Auf Verlangen werden die Gegenstände im Hause abgeholt.

Max Löw

Schwanenstraße 23.

Anzeige.

*2.2. An dem Neubau Mühlburgerstraße 15 — in der Nähe von Clever's Bierkeller — kann gegen Entschädigung Schutz abgeladen werden. Näheres an der Baustelle oder Luisenstraße 23 im 2. Stod.

Ankauf.

* Betten, Möbel, Kleider, Schuhe, Stiefel, Metall, Papier und Lumpen werden angekauft, bestens bezahlt und abgeholt.

J. Frenberger

Durlachthorstraße 28.

Restauration zu verpachten.

* Eine gangbare Restauration und Bierwirthschaft mit großen Lokalitäten ist an einen fleißigen, braven aber cautionsfähigen Mann sogleich zu verpachten. Näheres Langestraße 38 im 3. Stod.

Italienischen Unterricht.

Conversation und Grammatik ertheilt gründlich

Nassaele Fabbrini,

Herrenstraße 36.

*5.4.

Unterrichts-Anerbieten.

*2.1. Ein Schüler des obern Gymnasiums er bietet sich, solchen aus dem untern Gymnasium Unterricht, am liebsten in Mathematik, doch auch in Latein gegen billiges Honorar zu ertheilen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Unterrichts-Anzeige.

* Eine geprüfte Lehrerin wünscht in deutscher und französischer Sprache, im Rechnen u. s. w. gegen mäßiges Honorar Unterricht zu ertheilen. Auch wäre dieselbe erbötig, Schülerinnen bei den Hausaufgaben nachzuhelfen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Fastenbrezeln,

fein und geschmackhaft, sowie Wunschbrezeln empfiehlt täglich frisch

W. Kaufmann,

Langestraße 177.

Berliner Pfannkuchen,

Fastnachtsküchlein,

Spritzkrapsen

täglich frisch empfiehlt bestens

W. Kaufmann, Conditor,

Langestraße 177.

Rehschlegel,

Büge und Ragout

empfehlen zu den billigsten Preisen

L. Pfefferle,

Hirschstraße 31.

Schellfische und Cabeljan

heute frisch eingetroffen bei

L. Pfefferle,

Hirschstraße 31.

Frische Cabeljan,

Seezungen (Soles),

franz. Kopfsalat.

Michael Hirsch,

Kreuzstraße 3.

Französischen Kopfsalat

empfehlen

H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,

Amalienstraße 29.

Salz-Gurken,

Essig-Gurken,

Ochsenmaulsalat,

Sardines à l'huile,

russ. marinirte Sardinen,

holl. Sardellen,

franz. Sardellen,

marinirte Häringe,

holl. Vollhäringe

empfehlen

H. Mengis, vorm. Ferd. Schneider,

Amalienstraße 29.

3.3. Auf 2 ausgezeichnete neue Sorten Cigarren à 5 u. 6 Pf. mache aufmerksam.

Fr. Baumüller.

Eröl

verkaufe ich 1 Liter à 42 Pfennige.

Friedrich Herlan,

Langestraße 100.

2.2.

Eröl

à 42 Pf. per Liter.

Fried. Schmidt, Ritterstraße 4.

Eröl,

best gereinigtes, verkaufe ich zu den jeweils in diesem Blatte angezeigten Preisen.

Karl Malzacher,

Langestraße 145.

Zündhölzer

(wovon nicht ein einziges versagen darf), lange, gedrehte für Wirth, kurze, gedrehte, 500 in einer Schachtel, zu ganz enorm billigen Preisen bei

Heh. Rupp,

130 Langestraße 130.

6.2.

Zündhölzer,

vorzügliche Qualität (lange Pariser Hölzer), das 1000 zu 15 Pf., bei Abnahme von größeren Quantitäten bedeutend billiger, empfiehlt

B. Gutekunst,

8 Friedrichsplatz 8 und 6 Karlsstraße 6.

6.4.

Weisse und hellfarbige

Glacéhandschuhe

für Bälle und Gesellschaften,

weiße Knöpfige

Glacéhandschuhe

empfehlen in vorzüglicher Qualität

Albert Himmelheber,

Langestraße 171.

2.1.

Ballhandschuhe u. Ballschleifen

empfehlen zu billigen Preisen

Friedrich Storz,

Langestraße 58.

2.1.

Farbige Glacéhandschuhe

(Münchener)

in sehr guter Qualität empfiehlt in frischer Sendung à 2 Mark 20 Pfennig das Paar

Albert Himmelheber,

Langestraße 171.

2.1.

Heinrich Hofmann Söhne & Cie.,

LANGESTRASSE 189,

Lager fertiger Wäsche

für Damen, Herren und Kinder, Specialität: Herrenhemden auf Maß nach amerikanischem System unter Garantie des guten Sitzens.

Grosses Lager aller Arten Leinwand, Ettlinger, Elsässer und Amerikanischer Shirts, englischer Hemdenhals und Oxford, Hemdeneinsätze, glatt und gestickt.

Kragen und Manschetten.

Schürzen

in Moiré, Piqué und Leinen, Steppröcke und weiße gestickte Unterröcke empfiehlt in großer Auswahl billigt

Friedrich Storz,

Langestraße 58.

2.1.

M^{me}. Rubinstein-Farineau

brevetée de Sa Majesté la Reine de Prusse et de Son Altesse Royale la Grande-Duchesse de Bade.

a l'honneur d'informer les dames de Carlsruhe de son arrivée lundi 22 courant. Elle prie ces dames de bien vouloir lui réserver leurs commandes. Elle aura avec elle un choix de corsets forme cuirasse et autres ainsi que des petites tournures pour robes cuirasses.

Elle descendra à l'hôtel de la Maison Rouge où elle ne séjournera que deux jours.

Leinene Taschentücher und Batisttücher

(in eleganten Cartons),

Taschentücher mit farbigem Rand und dunkle (für Schnupfer) verkaufe ich größere, ausnahmsweise billig gekaufte Parthien zu sehr vortheilhaften Fabrikpreisen.

N. L. Somburger,

Langestraße 211.

Stücken und Säumen in schönster Ausführung wird billigst und rasch besorgt.

Luft- u. Wasserkissen, gummirte Bettunterlagstoffe, Eisbeutel, Guttapercha-Papier, Gummi-Strümpfe, Gummi-Leibbinden, Gummi-Sprizen, Glycerinpumpen und Irrigatoren, in bester Qualität u. großer Auswahl bei

Alb. Kohn,

Langestraße 134.

Fräcke

hat anzulegen.

Eduard Bösch,

Waldstraße 26.

Ballkleider

zum Leihen wie zum Verkauf sind stets zu haben bei

Frau Jung, Nassauerhof, Kronenstraße.

Anzeige.

* Alle Arten Handschuhe werden nach Pariser Art schön und geruchlos gewaschen bei

Säckler Gröfser, auf dem Marktplatz.

Empfehlung.

* Ein taubstummer, junger Mann empfiehlt sich den geehrten Herrschaften im Anfertigen und Ausbessern von Kleidungsstücken für Herren und Knaben; halbtäglich außer dem Hause zu billigem Preise.

Julius Wittmer,

Alerstraße 35 im dritten Stock.

Handschuhwascherei und Färberei.

*21. Glacé, Wasch- u. Dänischleder-Handschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, desgleichen auch schwarz, grau und braun gefärbt bei

Blühende Pflanzen,

größte Auswahl, billigst bei

Ch. Wilser,

Ecke der Erbprinzen- und Karlsstraße.

Stroh- und Rohrstühle

werden schnell und gut geflochten, sowie reparirt; auch können dieselben abgeholt und zurückgebracht werden.

Sch. Rothweiler,

82 Zähringerstraße 82.

Nützliche Mittheilungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 30. Dezember v. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Bürgermeister Benedikt Winterhalter in Nötzenbach die silberne Verdienstmedaille zu verleihen.

Es gibt nichts Besseres

zur Erhaltung

des Wachstums



und Beförderung

der Kopfhaare

krönte, von Sr. k. k. Apost. Maj. dem Kaiser ausschl. patentirte

Reseda-Kräusel-Pomade



wo bei regelmäßigem Gebrauche selbst die kahlisten Stellen des Kopfes vollhaarig werden; graue u. rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise, beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen wenigen Tagen vollständig, verhütet das Ausfallen der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer, gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses wird



wellenförmig und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und die prachtvolle Ausstattung bildet sie überdies eine Zierde für den feinsten Toilettenisch.

Preis eines Tigels sammt Gebrauchsanweisung (in 7 Sprachen)

blos Drei Reichsmark.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Percente.

Fabrik und Central-Versendungs-Depôt en gros et en detail bei **CARL POLT**, Parfümeriewaaren-Fabrikant in Wien, VIII. Bezirk, Josefstadt, Piaristengasse 14, im eigenen Hause, wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Baarzahlung des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Haupt-Depôt für Carlsruhe ausschließlich allein nur bei Herrn **Theodor Brugler**, Apothekerwaaren-Geschäft in Carlsruhe, Waldstraße Nr. 10.

Ferner noch echt zu beziehen in
Berlin bei **Georg Schultze**, Apotheker, Köpenickerstraße 30;
Leipzig bei **Theodor Pätzmann**, Hof-Lieferant, Schillerstraße und Neumarkt;
Dresden bei **Theodor Pätzmann**, Hof-Lieferant, Schlossstraße 12;
Breslau bei **E. Stoerner**, Oblauerstraße 24.
Bunzlau bei **R. Friedr. Kohl's Nachfolger**, Markt 25.
Danzig bei **Albert Neumann**, Langenmarkt 3.
Bern (Schweiz) bei **Franz Rudolf Maurer**, Kessergasse 236.

Man bittet ausdrücklich überall nur Polt's echte Reseda-Kräusel-Pomade zu verlangen.

Gänzlicher Ausverkauf

wegen Aufgabe des Detail-Geschäftes:

Hemd-Einsätze . . . von 20 Pf. an.

„ Leinen . . . „ 40 „ „

„ gestickt . . . „ 60 „ „

Herren-, Damen-, Knaben-, Mädchen- u. Kinder-Hemden, Kragen, Manschetten, Chemisetten, Unterhosen, Unterjacken, Unterröcke, Wollartikel etc. zu den billigsten Preisen.

G. Föhringer,

Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,

Waldstraße 22,

Eingang Hausgang, erste Thüre rechts.

Engros-Verkauf und Versandt

von erster Qualität

Münchener Lagerbier, Winterbier

von **G. Sedlmayr zum Spaten**

C. Däschner,

Großh. Hoflieferant.

Anzeige.

*32. Kopfsalat, Blumenkohl, Schwarzwurzel und Rothkraut sind zu haben: Waldstraße 79 im Hinterhaus im 1. Stock.



Todes-Anzeige.

Tieferschüttert erfülle ich die schmerzliche Pflicht, theilnehmenden Freunden und Bekannten mitzutheilen, daß es Gott gefallen hat, meinem lieben Mann

Joseph Neuburger,

Sekretär am Polytechnikum, heute Mittag im Alter von 36 Jahren zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet die tieftrauernde Gattin:
Lenchen Neuburger,
geb. Mayer.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 17. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhaufe aus, Kronenstraße 51, statt.

Todes-Anzeige.

* Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, unsere liebe, gute Mutter und Gattin

Berontka Ruf

heute den 15. Morgens 1/4 Uhr, zu sich zu rufen. Wer ihren edlen Charakter kannte, wird unsern Schmerz zu ermessen wissen.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 17., Nachmittags 3 Uhr, statt.

Sollte Jemand bei der Ansage vergessen worden sein, so diene solches zur Nachricht.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Der Gatte:

B. Ruf, Polizeiwachtmeister a. D.
Aug. Waas, geb. Ruf, Tochter.
Gustav Waas, Schwiegersohn.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 16. Januar. Aenderung der Abonnementsnummer. I. Quart. 10. Abonnements-Vorstellung. Zum ersten Male wiederholt: **Turandot.** Tragi-komisches Märchen in 5 Akten nach Gozzi von Schiller. Musik von Vincenz Lachner.

Mittwoch den 17. Januar. Theater in Baden. **Rosenmüller und Fink.** Lustspiel in 5 Akten von Dr. Karl Löffler. Anfang halb 7 Uhr.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

14. Januar	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 11,5"	West	trüb
12 " Mitt.	+ 3	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 2	27" 11"	"	hell
15. Januar				
6 U. Morg.	+ 14	27" 8"	Südwest	Regen
12 " Mitt.	+ 4	27" 8,5"	"	umwölkt
6 " Abds.	+ 24	27" 8,5"	"	"

Standesbuchs-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 13. Jan. Anton Fricke von Böhmen, Defacent mit Henriette Müdenader von hier.
- 15. " Heinrich Bär von hier, Baupraktikant in Mannheim, mit Therese Müller von Mannheim.
- 15. " Karl Kassel von Durmersheim, Tagelöhner mit Karoline Volz von Mörsch.
- 15. " Heinrich Lehmann von Gengenbach, mit Therese Vogt von Gengenbach.
- 15. " Bernhard Weßbecker von Ruggensturm, Schneider allda, mit Katharine Raub von Ruggensturm.

Geburten:

- 12. Jan. Magdalene, Vater Georg Wustler, Schmied.
- 13. " Katharine Karoline, Vater Heinrich Wagenknecht, Tagelöhner.
- 13. " Eduard Georg Ernst, Vater Georg Mavore, Königl. Corpskassaposthalter.
- 14. " Ludwig, Vater Wilhelm Rinderapacher, Bauaufseher.
- 15. " Rosa Susanna, Vater Heinrich Klumb, Tagelöhner.

Todesfälle:

- 15. Jan. Berontka Ruf, alt 71 Jahre, Ehefrau des Polizeiwachtmeisters a. D. Ruf.

Zu Betten

halte ich nachstehende Artikel in besten Qualitäten, richtigen Breiten zu den billigsten Preisen empfohlen.

Ganze **Betten**, sowie **einzelne Stücke** werden in sorgfältigster Weise bestens gefertigt.

Neueste Modelle von **Kissenbezügen**, **Betttüchern** etc. liegen zur gefl. Ansicht bereit.

M. L. Homburger,

Langestraße 211,

Ausstattungs-Geschäft & Wäschefabrik.

Leinwand, einfache Breite	von M. — 45 Pf. bis M. 1.20 per Elle,
Leinwand, doppelte "	" " 1.— " " " 4.— " " "
Doppel-Schirting, doppelte Breite	" " —.80 " " " 1.30 " " "
Drillsche, 120 Ctm. breit	" " —.75 " " " 2.50 " " "
Matrasen-Damast (leine) 120 Ctm. breit	" " 1.70 " " " 2.20 " " "
Barhente, 84 Ctm. breit	" " —.60 " " " 1.40 " " "
Strohfauleine	" " —.30 " " " —.70 " " "
Flaumdrillsche, 125 Ctm. breit	" " 1.20 " " " 1.50 " " "
Federleine (roth) Julet, 125 Ctm. breit	" " 1.— " " " 2.— " " "
weiße Plumeau-Damaste 125 Ctm. breit	" " —.85 " " " 1.50 " " "
leinenne Kölsche, 84 Ctm. breit	" " —.50 " " " —.75 " " "
graue und rothe wollene Decken	" " 5.— " " " 25.— per Stück,
bunte (neue Muster) wollene Decken	" " 20.— " " " 30.— " " "
Piqué- und Tricot-Decken	" " 3.— " " " 15.— " " "
Flaumen	" " 4.— " " " 8.— per Pfund,
Federn	" " 2.50 " " " 6.— " " "
Eiderdannen	" " 12.— " " " 30.— " " "
Rohhaar	" " 1.50 " " " 3.— " " "

Einsätze für Kissen, rothe und grüne **Stoffe** zu **Besatz** u. **Decken** bis 180 Ctm. breit.

Um meine geehrten Kunden pünktlich und besser bedienen zu können, werden jetzt schon **Strohhüte** jeder Art zum Waschen und Umändern nach den neuesten Formen angenommen.

Max Lembke,

Langestraße 122.

3.1.

3.3.

Café Beh,

Ecke der Hirsch- und Amalienstraße, empfiehlt

folgende Biere vom Faß:

Erlanger Export (aus der Export-Brauerei Z. Fischer in Erlangen),

Münchener Lagerbier von Sedlmayr, **Freiherrlich v. Seldeneck'sches Extragebräu,**

und **Flaschenbier**

direkt bezogen in Flaschen aus der Königl. Bayer. Staatsbrauerei „Weihenstephan“.

Eintracht.

Samstag den 20. Januar

Abend-Unterhaltung.

Anfang 8 Uhr.

Gallerie geschlossen.

Samstag den 3. Februar Costümkränzchen.

3.1.

Anzeige.
* Frische Leber-, Grieben- und Cervelatwurst empfiehlt heute Abend
Karl Häuser, Langestraße 127.

*3.1. Von heute an befindet sich das
Kleider-, Möbel- und Betten-Geschäft von Daniel Reiz,
39 Kronenstraße 39.

Frohsinn.
Heute Abend 7/9 Uhr Gesangsprobe, wozu wir sämtliche Säger mit dem Bemerkten einladen, daß die Proben nun wieder regelmäßig Dienstag und Freitag stattfinden.
Der Vorstand.

Buchen- und Föhrenholz, klein gemacht, Mufsfettschrot und Stückkohlen, I. Qualität, vom Schiff, Coaks u. s. w. zu billigsten Preisen empfiehlt
M. Winter, 30 Herrenstraße.

Wegen Geschäftsaufgabe gänzlicher Ausverkauf meiner großen Vorräthe von Tuchwaaren und fertigen Herrenkleidern.

Da mein größerer Laden bereits auf Ende März vermietet ist, so habe ich, um schnellere Räumung der Lager zu erzielen, **die Preise außerordentlich ermäßigt und herabgesetzt.**

Die **Anfertigung von Herrenkleidern** nach Maaß wird bis Mitte Juli fortgesetzt und jeder Zeit gutstehende Kleidungsstücke zugesichert.

Heinrich Schnabel,
Langestraße 82.

11.1.

Nach Beendigung des Inventars verkaufe
sämmtliche vorräthige Reste
bedeutend unter Kostenpreis.

Dabei befindet sich eine ziemliche Anzahl, die zu kleinen Roben, Tuniques &c. noch vollkommen reichen.

Ferd. Herschel,
vormals G. H. Denison.

Reichstagswahl.

An die liberalen Wähler des Wahlkreises Karlsruhe-Bruchsal.

Wir treten heute, nachdem das Ergebnis der Reichstagswahl amtlich festgestellt ist, mit einem letzten Worte vor unsere Parteigenossen. Gerne hätten wir uns darauf beschränkt, den liberalen Wählern Dank zu sagen für die Einmüthigkeit und Pflichttreue, womit sie ihr Wahlrecht ausgeübt haben. Aber die Kundgebung des deutsch-conservativen Wahlausschusses vom 12. d. M. an seine Parteigenossen nöthigt uns zu einigen weiteren Worten.

Wäre alles das wahr, was in jener Kundgebung gesagt ist, so hätten wir allerdings wenig Ursache, uns unseres Wahlsieges zu freuen und zu rühmen. Zum Glück ist alles Wesentliche nicht wahr. Wir haben uns während des Wahlkampfes keiner unwahren und leidenschaftlichen Kundgebungen gegen unsere Gegner bedient. Wir werden unserer Regierung niemals unzeitgemäße Zumuthungen machen oder gar eine Nebenregierung beanspruchen. Letztere Unterstellung ist geradezu lächerlich gegenüber der Thatsache, daß wir einen Beamten gewählt haben, welcher einen der wichtigsten Vertrauensposten im Ministerium des Innern bekleidet. Die 7452 Stimmen, welche unser Gegencandidat erhalten hat, erschrecken uns nicht. Wohl aber wundern wir uns über die Keckheit, mit welcher die „erst zwei Monate alte“ deutsch-conservative Partei alle die 7452 Stimmen, welche auf ihren Candidaten fielen, für ihr Programm zu annectiren wagt, als ob nicht weitaus die Mehrheit derselben von der ultramontanen Partei und eine nicht geringe Zahl von solchen Wählern herrührte, welche sich von ganz andern als politischen Gründen leiten ließen.

Nein! Ihr Wähler von Stadt und Land! Laßt Euch nicht bange machen. Unsere Gegner können uns nur gefährlich werden, so lange sie zusammengehen. Gegen diese Gefahr gibt es ein wirksames Mittel, das einzige, welches jetzt geholfen hat und künftig helfen wird; es heißt: Einmüthigkeit und Pflichttreue. Auf Wiedersehen nach drei Jahren!

Karlsruhe, den 14. Januar 1877.

Der Wahlausschuß der nationalen und liberalen Partei.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.